

Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin

DEGAM e.V., Schumannstr. 9, 10117 Berlin

Robert-Koch-Institut
STIKO-Geschäftsstelle

Versand per E-Mail



DEGAM-
Bundesgeschäftsstelle

Schumannstr. 9
10117 Berlin

Tel.: +49 30 20 966 9800
Fax: +49 30 20 966 9899

geschaeftsstelle@degam.de
www.degam.de

Berlin, 22.09.2022

Stellungnahme der DEGAM zur 22. Aktualisierung der COVID-19- Impfempfehlung durch die STIKO

Sehr geehrte Damen und Herren,

die DEGAM dankt der STIKO für die Darstellung des aktuellen Wissensstandes zu den bivalenten Impfstoffen. Sie kann aber, anders als die STIKO, angesichts der begrenzten Datenlage derzeit keine hinreichende Begründung für die bevorzugte Anwendung bivalenter Impfstoffe erkennen. Wir plädieren daher für eine offene Empfehlung bezüglich des bevorzugten Impfstoffes (mono- oder bivalent), weil hier gute Evidenzlage gegen vermuteten, aber nicht hinreichend sicher belegten Zusatznutzen steht.

Die DEGAM weist auf fehlende Sicherheit- und Wirksamkeits-Daten für Kinder zwischen 12-18 Jahren sowie für Schwangere für die Verwendung bivalenter Impfstoffe hin. Daher kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur eine Kann-Empfehlung für diesen Impfstoff abgegeben werden mit intensiver Aufklärung über die unsichere Datenlage. Wir weisen darauf hin, dass diese Altersgruppe in diesem Frühjahr/Sommer bereits zu einem Großteil mit Omikronvarianten infiziert war¹.

Eine präferentielle Impfempfehlung für bivalente Impfstoffe auf der aktuellen, weitestgehend fehlenden Datenbasis birgt erhebliche Risiken für die Akzeptanz von Impfungen in der Zukunft. Die DEGAM rät davon ab, diese Risiken einzugehen. Darüber hinaus bittet die DEGAM die STIKO, Begründungen und Quellenangaben für ihre Empfehlung für eine fünfte Impfung zu geben.

Schlussendlich möchte die DEGAM auch ihrer Verwunderung Ausdruck verleihen, dass bereits gut zwei Stunden vor Versendung des vertraulichen Entwurfes für das Stellungnahmeverfahren der Verbände Medien darüber berichtet haben und STIKO-Mitglieder dazu zitiert wurden², so dass wir uns fragen müssen, ob eine Rückmeldung

Prof. Dr. Scherer
Präsident

Prof. Dr. Hummers
Vizepräsidentin

Prof. Dr. Chenot
Vizepräsident

Edmund Fröhlich
Schatzmeister

Prof. Dr. Baum
Beisitzerin

Prof. Dr. Müller
Beisitzerin

Dr. Gehrke-Beck
Beisitzerin

Dr. Leson
Geschäftsführer

Deutsche Apotheker-
und Ärztekbank, Frankfurt
IBAN DE93300606010101021753
BIC DAAEDEDXXX

**Deutsche Gesellschaft
für Allgemeinmedizin und Familienmedizin**

DEGAM e.V., Schumannstr. 9, 10117 Berlin

unsererseits überhaupt zu einer Modifikation der Empfehlungen führen könnte.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Martin Scherer, Präsident

¹https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Daten/Altersverteilung.html (letzter Zugriff 20.09.2022)

²https://www.spiegel.de/gesundheit/coronavirus-stiko-empfoehlt-omikron-impfstoffe-als-booster-a-02de0f5b-f066-4fd7-b5aa-a6db14d4b3c2?d=1663668187&sara_ecid=soci_upd_wbMbjhOSvVilSjc8RPU89NcCvtlFcJ (letzter Zugriff 22.09.2022)